



Jahresbericht 2015

Am 28. August 2014 haben die Morphis nach 10 Jahren wilden Fasnachtstreibens aus der Wagenbaugruppe einen Verein Gegründet. Präsident: Beat Marbet, Revisor: Marcel Flury. Dies geschah im Vorfeld des traditionellen Gönneressens das jeweils an einem warmen Jahrestag nach der Fasnacht stattfindet.

Mit der zahlreichen Gästeschar zusammen konnte die Vereinsgründung gebührend zu Knoblibrot, Steinpilzrisotto, Würsten vom Grill und reichlich Getränken bis in die späte Nacht hinein gefeiert werden.

Im Sommer nimmt Mäsu den Ächerli zu sich nach Hause um Technische Probleme zu beheben. Da nicht alle technischen Probleme gelöst werden können wird Ächerli Doktor Martin in Rüschelen herbeigezogen und um Rat gefragt was zu tun sei. Er schlägt uns ein Auswechselgetriebe vor was wir vorläufig noch nicht machen werden.

Wagenräder die zum Bau des neuen Fasnachtswagens benötigt werden können via Ricardo in Schwarzhäusern für 1 Fr. abgeholt werden.

Wegen technischen Problemen am Ächerli verzögert sich der Wagenbaubeginn um zwei Wochen welches fatale Folgen im Wagenbau Zeitmanagement mit sich bringt.

Samstag 18. Oktober Wagenbaubeginn der Lady in Black, einer Dampflock im nostalgischen Stil bei schönem, warmen Wetter beim Landwirtschaftsbetrieb Ambühl und Amtech AG in Gunzgen welche uns freundlicherweise seit einigen Jahren einen Teil der bereits mit Arbeitsgeräten überfüllten und offenen Scheune zur Verfügung stellen, damit der Wagenbau geschützt, je nach Witterung kühl aber trocken getätigt werden kann.

Oktober, Morphis geht auf Facebook und nimmt am Vereinsleben in Gunzgen teil.

Samihöck im Bürgerwaldhaus in Gunzgen. Zum Einstieg präsentieren unsere Barfrauen sieben Drinks und einen Shot zum Probetrinken die sie an der Wagennacht ausschenken werden. Zum Essen werden Hamburger ausprobiert die ebenfalls an der Wagennacht zum Einsatz kommen sollen. Ein gelungener Abend der noch vor Mitternacht endet was eigentlich nicht üblich ist.

Die Plakettenproduktion läuft sehr harzig weil noch kein geeigneter Rohling besteht. Schlussendlich sind die Plaketten zum Fasnachtsbeginn fertiggestellt und können den Gönnerplakettenliebhabern übergeben werden.

Die Idee eines zum Kostüm passenden Brustpanzers aus Latex wird umgesetzt. Weil wir über keine Erfahrung mit dem neuen Werkstoff verfügen, wird der Zeitdruck zur Fertigstellung immer wie grösser.

Paralell zum Wagenbau der wegen auftretenden Problemen und Zeitintensiven ausführungsarbeiten trotz Zusatzbauschichten unter der Woche immer wie mehr in Verzug kommt müssen noch Masken, Kostüme, Plaketten, Brustpanzer usw. fertiggestellt werden.

Nach den letzten Fertigstellungsarbeiten am schmutzigen Donnerstag Nachmittag kommt es am Abend beim Testen des Motors zur Katastrophe. Weil der Motor nicht



Jahresbericht 2015

anspringt versuchen wir den Wagen mit Hilfe eines Staplers anzuziehen was unweigerlich zu einem Getriebeschaden führt.

Die ganze Nacht hindurch dauert die provisorische Reparatur am Getriebe um am restlichen Fasnachtsprogramm fest zu halten.

Fasnachtsprogramm:

Do.12. Feb: Getriebereparatur
Fr.13. Feb.: Morphis Wagennacht
Sa.14. Feb.: Umzug Hägendorf, Linde Kappel, Olten
So.15. Feb.: Umzug Neuendorf, Zapfhähne
Mo.16. Feb.: Luzerner Fasnacht, Negerball Hägendorf
Di. 17.: Feb.: Fasnachtsparty Gunzgen, Katerfrühstück im Zentrum
Sa. 21. Feb.: Umzug Wynau und Roggwil
So. 22. Feb.: Umzug Langenthal
Mo. 23.Feb.: Basler Fasnacht mit Cliquenkeller

Freudig sehen wir auf eine reichhaltige, intensive, schöne und unvergessliche Fasnacht zurück, die uns Kameradschaftlich gefordert, aber auch bestärkt hat und uns wieder neuen Wind und Motivation in die Segel der Vorfriede auf die nächste Fasnacht bringt.

Ende März bringen wir unsere Lady in Black zu Theos „Bäsebeiz“ nach Trimbach wo sie noch für einige Zeit vielen Besuchern und Freunden der Fasnachtswagen Baukunst weiterhin Freude bereiten wird.

Anschließend bringen wir den Ächerli zu Martin nach Rüschelen, der ein Ersatzgetriebe zu einem sehr guten Angebot einbaut.

Da sich auf der Probefahrt mit dem Austauschgetriebe Mängel bemerkbar machen muss Martin vorbeikommen und die Mängel beheben.

Am 1.Mai ist das erste Vereinsjahr mit der nun obligatorischen GV beendet und ebnet den Weg für das 2. Erfolgversprechende Vereinsjahr.

Präsident:
Beat Marbet